

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

267 (14.11.1913)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 36 A ohne Postgebühren.  
Wirkungskategorie: Die vierzehntägige Zeile oder  
deren Raum 8 A, Restamtsgebühren 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisdistrikt Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Ritterstraße 8, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 267.

Freitag den 14. November 1913.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

Weden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. November 1913 gnädigst geruht, den Amtmann Alexander Fischer in Lörrach und den Amtmann Dr. Hans Stromeyer in Durlach in gleicher Eigenschaft, ersteren nach Durlach, letzteren nach Lörrach zu versetzen.

**Karlsruhe, 13. Nov.** In der „Karlsruh. Ztg.“ erfolgt folgende amtliche Mitteilung: „Verschiedene Blätter bringen die Nachricht, der Landtag werde am 2. Dezember d. J. eröffnet werden. Wir sind demgegenüber in der Lage festzustellen, daß die Eröffnung des Landtags für den 27. November in Aussicht genommen ist.“

**Karlsruhe, 13. Nov. [Strafkammer.]** Vor einiger Zeit wurde in Durlach eine Verhaftung wegen Verbrechens gegen § 218 R. St. G. B. (Abtreibung) vorgenommen; im Laufe der Untersuchung dieses Falles wurden immer mehr Personen, meist Frauen und Mädchen, in die Affäre verwickelt und eine große Anzahl weiterer Verhaftungen vorgenommen. Es stellte sich heraus, daß in Durlach und Umgebung schon seit geraumer Zeit eine Frauensperson, eine gewisse Kiefer, ihr schändliches Unwesen trieb, indem sie sich an Frauenpersonen heranmachte, von denen sie wußte, daß sie in anderen Umständen waren, und diese einer gewissen Frau Herzog zuführte, deren Ehemann dann in seiner in der Beilchenstraße hier gelegenen Wohnung gewerbsmäßig unerlaubte Eingriffe im Sinne des § 218 vornahm. Als man dem schmutzigen Treiben der Gesellschaft auf die Spur kam, ging Herzog flüchtig, während seine Ehefrau und die Kiefer festgenommen wurden. Beide werden sich voraussichtlich vor dem Schwurgericht zu verantworten haben. Den Auftakt zu diesem sensationellen Prozeß bildete die heutige Verhandlung gegen 3 Opfer der Schandweiber, die 24jährige Luise Köhler von Grimmetersbach und die 24jährige Emma Hermann von dort, die 21jährige Luise Jung von Durlach, sowie gegen die Ehefrau Anna Spindler geb. Müller von Gröbzingen wegen Abtreibung bezw. Beihilfe hierzu. Der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Dr. Kuenzer, behandelte in scharfen Worten die läge Auffassung, die in den beteiligten Kreisen bezüglich des § 218 herrsche, bestricherte aber im vorliegenden Falle eine milde Beurteilung der Straftaten des verführten Mädchen, die offenbar erst durch die Einflüsterungen

der schändlichen Weiber zu ihrem verwerflichen Tun veranlaßt worden seien. Einer der Verteidiger, Rechtsanwalt Kintowström, vertrat die Ansicht, daß sich im vorliegenden Falle eine vollendete Abtreibung lediglich die Herzog habe zuschulden kommen lassen, während die Mädchen nur der Beihilfe schuldig seien. Das Gericht schloß sich der Auffassung des Anklagevertreters an und erkannte gegen die Angeklagten Köhler, Jung und Hermann auf die nach dem Gesetz geringste zulässige Strafe von je 6 Monaten Gefängnis, woran die seit 15. Oktober erlittene Untersuchungshaft in Abzug kommt. Die Ehefrau Spindler erhielt wegen Beihilfe 1 Monat und 15 Tage Gefängnis. Der Haftbefehl gegen sämtliche Verurteilten wird aufgehoben und diese auf freien Fuß gesetzt.

Vor einigen Wochen wurden in Karlsruhe aus der Wohnung einer alleinstehenden Frau zwei Sparlattenbüchse auf die Sparlatte Durlach gestohlen, von denen eines auf 1200 M., das andere auf 1050 M. lautete. Den Betrag des ersten Buches hob der bis heute nicht ermittelte Dieb noch am gleichen Tag auf der Sparlatte in Durlach ab. Darauf lehrte er dort in der Wirtschaft zum Goldenen Löwen ein und schickte die dort beschäftigte Kellnerin Karoline Pfästerer von Mannheim mit dem anderen Buch auf die Kasse, um das übrige Geld auch abzuheben; auf Befragen nach ihrer Person solle sie sich als die Schwester der Buchhändlerin ausgeben. An der Kasse wurde die Kellnerin jedoch abgewiesen mit dem Bescheid, sie müsse eine Vollmacht der Inhaberin bringen, um das Geld zu erhalten. Sie ging nun in die Wirtschaft zurück, wo sie wieder mit dem Unbekannten zusammentraf. Dieser bestimmte nun die Kellnerin, eine Vollmacht zu schreiben und mit dem Namen „Spohn“, auf den das Buch lautete, zu unterzeichnen. Für ihre Bemühungen versprach er dem Mädchen eine Belohnung von 10 M. Mit der auf solche Weise angefertigten Vollmacht ging dann die Pfästerer abermals an die Kasse, um die 1050 M. zu holen. Der Beamte war jedoch vorsichtig und schickte die Botin abermals weg mit dem Bescheid, die Buchhändlerin oder deren Mann solle selbst kommen. Dadurch wurde der Betrag vereitelt, und als die Kellnerin in die Wirtschaft zurückkam, war der Unbekannte verschwunden. Als der Diebstahl bekannt wurde, wurde auch die Fälschung aufgedeckt und die Pfästerer hatte sich heute wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs vor der Strafkammer zu verantworten. Die Angeklagte, die wegen ähnlicher Geschichten schon vorbestraft ist, erhielt eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten, an der 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug kommt.

Der Bädermeister Wilhelm Langenbein von Aue, wohnhaft in Durlach, wurde vom Schöffengericht Durlach am 24. September wegen Körperverletzung und Nahrungsmittelfälschung zu 100 M. Geldstrafe

verurteilt. Gegen diese Entscheidung legte sowohl der Verurteilte als auch die Gr. Staatsanwaltschaft Berufung an die Strafkammer ein. Aufgrund des heutigen Verhandlungsergebnisses verwarf das Gericht die Berufung der Staatsanwaltschaft und gab derjenigen des Angeklagten insofern statt, als es ihn von der Anklage der Nahrungsmittelfälschung freisprach und ihn wegen Körperverletzung zu 50 M. Geldstrafe oder 5 Tagen Gefängnis verurteilte.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den Maschinenformer Georg Dürr von Börmberg, wohnhaft in Durlach, wegen Blutschande und Verbrechens gegen § 174.1 R. St. G. B. verhandelt. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurteilt.

**Karlsruhe, 13. Nov.** Die von uns einem Karlsruher Blatt entnommene Mitteilung über einen Antrag der sozialdemokratischen Bürgerausschussfraktion an den Stadtrat über die Unterstützung von Arbeitslosen enthielt insofern eine Unrichtigkeit, als dem Arbeitslosen eine Unterstützung von 1 M pro Tag (nicht pro Woche) von der zweiten Woche der Arbeitslosigkeit ab, gewährt werden soll.

(-) **Durlach, 13. Nov.** Die beiden Konzerte der hiesigen Feuerwehrkapelle am letzten Sonntag in Durlach und Gröbzingen waren nicht so besucht, wie man das hätte erwarten dürfen. Es ist das tatsächlich aufs lebhafteste zu bedauern. Die Leistungen der Kapelle sind nach jeder Hinsicht vorzüglich, und ließ sich das Orchester, trotz mangelhaften Besuchs, nicht abhalten, das ganze Programm abzuwickeln. Die Zuhörer spendeten ganz begeistert Beifall, wobei sie auch einige Dreingaben erzwangen. Es ist wahrlich kein gutes Zeugnis für das Kunstverständnis eines großen Teils des hiesigen Publikums, daß solche Veranstaltungen so schlecht gewürdigt werden. Der Eintrittspreis ist sicherlich nicht zu hoch. Andere Vergnügungen, wo mehr Geld gebraucht wird, sind in der Regel gut besucht. Hoffen wir, daß die nächsten Konzerte unserer Feuerwehrkapelle besser besucht sind.

**Durlach, 14. Nov.** Der Vorsitzende des Arbeiterstenographenbundes, Herr Richter in

Feuilleton.

24)

## Lena Warnstetten.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Heilige Kümmernis — nan sang' Du nur auch noch zu seufzen an! Ueberlaß die Gefühlsduselei den Weibern! Lena ist nicht recht klug. Anstatt Gott auf den Knien zu danken, daß sie so eine glänzende Partie macht, läuft sie mit einem Gesicht herum, wie ein Opferlamm. Und Deine Mutter unterstützt sie noch in ihrer Sentimentalität, anstatt ihr den Kopf zurecht zu setzen.“

Fred erhob sich. „Da kommt Franz!“ sagte er ablenkend.

Borkenhagen war im Wagen vorgefahren, um seine Braut abzuholen. Auch die standesamtliche Trauung sollte kurz vor der kirchlichen auf dem Gemeindeamt stattfinden. Er trat zu den beiden Herren in das Zimmer. Von Kopf bis zu Füßen mit tadelloser Eleganz gekleidet, das Myrtensträußchen im Knopfloch, wirkte er auch heute mit seinem roten, gedunsenen Gesicht gewöhnlich und häßlich.

Die beiden Herren begrüßend, fragte er nach Lena.

„Sie ist noch bei der Toilette, Franz.“

Der sah nach der Uhr. „Nun — noch zehn Minuten Zeit. Eine feudale Hochzeit, Schwiegerpapa, was? Ich glaube, jeder meiner Diener würde sich dafür bedanken, so ohne jedes Gepränge in den heiligen Ehestand zu treten,“ sagte er scherzend und unter diesen Worten seine Aufregung verbergend.

„So hast Du etwas ganz Außergewöhnliches, Franz. Ist doch eigentlich originell, wie der reich' Borkenhagen Hochzeit hält,“ erwiderte Warnstetten, forciert lachend.

„Im — na ja —, originell ist es schon. Jedenfalls ganz anders, wie ich mir das gedacht habe. Fred, ich sage Dir, ganz pubelnärrisch ist mir zumute. Ist nichts Kleines, wenn man seine Freiheit aufgibt.“

Fred sah mit gezwungenem Lächeln zu ihm auf. „Lena wird Dich die Fessel nicht zu sehr fühlen lassen.“

Als Lena eine Viertelstunde später am Arm ihres Verlobten das Haus verließ, stand Frau von Warnstetten bleich wie eine Bildsäule im Hauseflur und sah ihr mit einem unbeschreiblich jammervollen Blick nach. An der Türe drehte sich Lena noch einmal um und sah die Mutter mit einem so trostlos verzweifelten Blick an, daß diese jäh nach ihrem Herzen griff.

Während Lena draußen in den Wagen gehoben wurde, ging ein Schwanken durch die Gestalt ihrer Mutter. Sie taumelte und griff haltlos um sich. Fred war dem Brautpaar schon gefolgt. Nur Hermann Warnstetten sah das Wanken seiner Frau.

Draußen fiel der Wagenschlag zu. Da drang ein gurgelnder Laut über Anna von Warnstettens Lippen. Ihr Gesicht nahm eine beängstigende Färbung an. Warnstetten sprang hinzu, um sie zu stützen. Da traf ihn aus ihren Augen ein Blick, der ihm das Blut erstarren ließ. Und bewußtlos brach sie danach zusammen.

Hermann Warnstetten ließ sie langsam zur Erde gleiten und rief Dienstboten herbei. Dann eilte er hinaus zu Fred, der schon wartend in dem andern Wagen saß.

„Fahr' allein — Fred — Deine Mutter ist ohnmächtig geworden. Sag' Lena nichts, erkläre mein Ausbleiben auf irgendeine harmlose Weise. Und schicke den Arzt — Du fährst ja vorbei. Er kann gleich Deinen Wagen benutzen.“

Fred nickte stumm. Herr von Warnstetten eilte wieder in das Haus. Fred gab dem Kutscher die nötige Weisung und warf sich stöhnend in den Wagen zurück. Das Herz war ihm schwer. Er liebte Mutter und

Lahr i. B. wird im Auftrag des Arbeiterbildungs-Ausschusses Durlach am 15. d. M. abends 1/29 Uhr, im „Schwanen“ einen instruktiven Vortrag halten über die deutsche Volkskurzschrift, wozu die Arbeiter und Arbeiterinnen von Durlach und Umgebung freudlichst eingeladen sind. (Siehe Inserat.)

✚ Pforzheim, 13. Nov. Der von einem Wächter der Bach- und Schließgesellschaft durch einen Schuß in den Leib schwer verletzte 26jährige Goldarbeiter Herr. Alb. Dittler ist seinen Verletzungen nun doch erlegen. Der Wächter befindet sich bekanntlich in Haft.

✚ Heidelberg bei Bruchsal, 13. Nov. Hier ist ein plötzlicher Abschlag des Schweinefleisches um 20 Pfg. erfolgt. Bisher verlangten die Metzger 94 Pfg. für das Pfund. Da einigen Landwirten der Preis für die zu verkaufenden Schweine nicht hoch genug war, nahmen sie Hauschlachtungen vor und gaben das Pfund zu 84 Pfg. ab. Als das bekannt wurde, gingen die Metzger ebenfalls mit dem Preis herunter und verkauften das Pfund Schweinefleisch zu 74 Pfg.

✚ Heidelberg, 13. Nov. Ein 24jähriger Kellner aus Triberg warf sich gestern Abend vor einen Eisenbahnzug, wurde überfahren und sofort getötet. Der Körper des Unglücklichen wurde in zwei Teile geschnitten.

✚ Forchheim, 13. Nov. Der 2. Wahlgang zur Bürgermeisterwahl verlief wieder ergebnislos. Die Sozialdemokraten enthielten sich der Wahl, die übrigen Parteien gaben ihre Stimmen in demselben Verhältnis ab, wie das erstemal.

✚ Oberkrot, 13. Nov. Zu dem schweren Baunglück an der neuen Kirche wird noch berichtet, daß das Befinden der 3 schwer verletzten Maurer zu Besorgnissen keinen Anlaß gibt; es handelt sich um den 24jährigen Maurer Joseph Götz von Oberkrot, den 23jährigen Maurer Bermuth aus Wiesental und den Maurer Adam Stork ebenfalls aus Wiesental. Die Gerichtskommission hat heute vormittag die Sperrung des Baues angeordnet, bis die Untersuchung abgeschlossen ist. Die Ursache des Einsturzes konnte noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, sie wird wohl in der ungünstigen Witterung zu suchen sein, die das Austrocknen des Materials verhinderte. Wie es heißt, soll ein Versehen der Bauleitung nicht vorliegen.

✚ Badenweiler, 13. Nov. Das Großherzogspaar begab sich heute vormittag nach Freiburg, woselbst der Großherzog militärische Meldungen entgegennahm und eine Reihe Audienzen erteilte. Die Großherzogin besuchte das Hilda-Kinderhospital. Am Nachmittag besichtigte das Großherzogspaar die Entwurfe für den Neubau des akademischen Krankenhauses in Freiburg. Während die Großherzogin später nach Badenweiler zurückkehrte

nahm der Großherzog noch an einem Essen des Offizierkorps seines Regiments teil und fuhr erst abends nach Badenweiler zurück.

✚ Aus Baden, 13. Nov. Infolge der in den letzten Tagen niedergegangenen starken Regengüsse sind die Flüsse überall gestiegen. Der Rhein wie die Rheinflüsse führen Hochwasser. Die Murg ist in der vergangenen Nacht wieder etwas gefallen. Der Neckar ist bei Heidelberg von Mittwoch auf Donnerstag um 1,62 Meter gewachsen und steigt rasch weiter. Erst in den Mittagstunden nahm der Wasserstand ein wenig ab. Die Schifffahrt ist eingestellt.

✚ Neues Palais bei Potsdam, 13. Nov. Der Kaiser empfing heute mittag den Limburger Bischof August Kilian in Gegenwart des Kultusministers und des Chefs des Zivilkabinetts; der Bischof wurde später zur kaiserlichen Frühstückstafel gezogen.

✚ Berlin, 13. Nov. Die sozialdemokratische Fraktion hat gestern beschlossen, von jeder Teilnahme an der Rüstungskommission abzusehen. Sie wird in dieser Angelegenheit eine Interpellation einbringen. Die Genossen Ledebour und Noke wurden als Redner bestimmt.

München, 12. Nov. In der Residenz gab heute Abend der König und die Königin zum Abschluß der Thronbesteigungsfeierlichkeiten einen großen Empfang für die Personen, die an der Landeshuldigung teilgenommen hatten. Es hatten sich dazu etwa 1000 Gäste aller Stände eingefunden. Man sah die Minister und die Mitglieder der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, von denen der König und die Königin bei ihrem etwa anderthalbstündigen Cercle zahlreiche ins Gespräch zogen, ebenso wie eine große Reihe weiterer Geladener. Nach dem Cercle wurden den Gästen Erfrischungen gereicht.

München, 13. Nov. Heute Abend brachte die Studentenschaft der Münchener Hochschulen aus Anlaß der Thronbesteigung dem Königspaar einen Fackelzug dar. Etwa 3000 Studierende beteiligten sich an der großartigen Kundgebung. Vom Fenster des Königspalastes aus schauten der König, die Königin und die Mitglieder der königlichen Familie dem Schauspiel zu. Ebenso wohnten die Rektoren, Senatoren und Vorstände der hiesigen Hochschulen auf Einladung des Königs dem Festakt bei. Eine Abordnung der Studentenschaft wurde von dem König empfangen.

Friedrichshafen, 13. Nov. Die Pilot Schirmer hat gestern einen neuen Weltrekord aufgestellt. Er flog mit zwei Passagieren im Wasserflugzeug 6 Stunden 16 Minuten lang über der Fläche des Bodensees und erreichte eine Höhe von 1100 Metern.

Schwester zu sehr, um nicht schwer an ihrem Leid mitzutragen. —

Als Wamstetten wieder zu seiner Frau trat, lag sie noch immer starr und bewegungslos auf dem Boden. Mit Hilfe der Dienboten schaffte er sie in ihr Zimmer und legte sie auf das Sofa. Der Angstschweiß brach ihm aus, als er in ihr stilles Gesicht sah. Es war so seltsam steinern, und die Augen — diese Augen, die ihn so furchtbar angesehen hatten — der grauenvolle Ausdruck schien festgebannt in die halbgeöffneten Augen. Er hob ihren Arm, aber der fiel leblos zurück. Nun beugte er sich herab, um auf den Herzschlag zu lauschen. Alles still — beängstigend still! Eine schauerliche Angst kroch an ihn heran. War das der Tod —?

Helle Schweißtropfen rannen über sein Gesicht.

Die Dienboten standen bekommen um ihn her.

Die neueingestellte Wirtschaftlerin, eine schon behäufte Frau, die viel Erfahrung hatte, trat an ihre Herrin heran und beugte sich über sie. „Gnädiger Herr — das ist keine Ohnmacht, das ist Tod,“ sagte sie leise.

Wamstetten sprang auf und starrte sie an, indem er die Hände wie abwehrend aus-

streckte. „Still — wer sagt — wer sagt was vom Tod?“

„Ich, gnädiger Herr. Sehen Sie doch die gebrochenen Augen.“

Wamstetten blickte scheu in diese Augen. Starren sie ihn nicht mit furchtbarer Anklage an? Er verbarg das Gesicht in den Händen.

„Nein, nein — es darf nicht — der Arzt, wenn doch der Arzt erst käme —! Bringen Sie Wasser, schnell, kaltes Wasser — sie muß wieder zu sich kommen!“

Als der Arzt endlich eintraf, konnte er nur den eingetretenen Tod konstatieren. Anna von Wamstetten war erlöst von der folternden Herzensangst um ihre Tochter.

Wamstetten war eine Weise wie betäubt gewesen. Sein erster Gedanke, als er zu sich kam, galt Lena. Wenn sie wußte, was hier geschehen war! Nein, sie durfte es gar nicht erfahren, auch nachher nicht, wenn sie aus der Kirche kam. Er fürchtete sich vor dem Ausbruch ihres Schmerzes. Es würde besser sein, man ließ sie in dem Glauben, daß die Mutter schlief. Sie fuhr ohnedies nachher gleich nach Borkenhagen. Dort konnte ihr Mann ihr die Kunde schonend beibringen, vielleicht erst morgen. Er zergrübelte sich den Kopf, wie das alles einzurichten war. Borerst

Schweiz.  
\* Zürich, 13. Nov. Laut „Berl. Tagebl.“ hat das Hochwasser der Rur ein ganzes Viertel von Münster im Berner Jura so rasch und so stark überschwemmt, sodaß zur Rettung der Insassen in den Häusern der Tunnelbauerei Schacht Löcher in die Dächer geschlagen werden mußten. Im ganzen Jura-Gebiet sind gewaltige Wassermassen unter Blitz und Donner niedergegangen.

\* Clarus, 13. Nov. Zwei ihren Eltern entlaufene Knaben verirren sich am Panixer Paß, wo sie von Handwerksburschen aufgefunden wurden. Der jüngere 10jährige Knabe starb an Erschöpfung, der Zustand des älteren 14jährigen ist bedenklich.

Vom Balkan.  
\* Athen, 14. Nov. Der griechisch-türkische Friede ist um Mitternacht unterzeichnet worden.

Amerika.  
Mexiko, 13. Nov. Huerta hat das von Lind übermittelte amerikanische Ultimatum nicht beantwortet und es damit abgelehnt. In dem Ultimatum ist bis gestern abend 6 Uhr Zeit gegeben worden, zu erklären, daß er einen neuen Kongress nicht zusammentreten lassen werde. Im Falle der Ablehnung dieser Forderung würden die Vereinigten Staaten nicht mehr mit ihm verhandeln.

Mexiko, 13. Nov. Der amerikanische Spezialgesandte Lind ist gestern Abend um 8 Uhr nach Veracruz abgereist, da er bis um 6 Uhr keine Antwort auf das von ihm Huerta überreichte Ultimatum erhielt.

\* New-York, 14. Nov. Die Associated Press meldet aus Mexiko City: Hier sind erneute Meldungen eingetroffen, daß Huerta geflohen sei, da er unauffindbar ist. Das Gerücht, daß er auf einem deutschen Dampfer nach Hamburg abreisen werde, findet keinen Glauben, da Huerta in seiner Lebensführung keine Regelmäßigkeit beobachtete. Vielmehr ist es wahrscheinlich, daß Huerta wieder auftauchen werde. Der amerikanische Geschäftsträger erklärte gestern mittag, daß neue Entwürfe nicht zu verzeichnen seien.

\* Washington, 13. Nov. Präsident Wilson erklärte, er habe unerwartet beruhigende Nachrichten aus Mexiko erhalten.

\* Montgomery (Alabama), 13. Nov. In der Nähe von Clayton ist ein Zug der Central Georgia Railway von einer Brücke gestürzt. Dabei wurden 20 Personen getötet und 250 verletzt. In dem Zuge befanden sich zahlreiche Schriftsteller, die zu dem Jahrmak nach Columbia reisen wollten.

\* Lima, 13. Nov. In der durch das Erdbeben zerstörten Stadt Chalhuanca sind 250 Leichen geborgen worden.

befahl er der Dienerschaft strengstes Stillschweigen. Auch den Arzt hat er, wieder heimzukehren, damit Lena über seine Anwesenheit nicht Verdacht schöpfte.

„Sie verstehen, lieber Doktor, meine Tochter würde ohnmächtig zusammenbrechen, wenn sie hörte, daß ihre Mutter während ihrer Trauung gestorben ist.“

Der Arzt verstand das sehr gut und verabschiedete sich. Helfen konnte er doch nicht mehr. Er hatte der Toten die Augen zugeedrückt und die Hände über die Brust gefaltet. Nun lag sie wie schlafend auf ihrem stillen Lager. — — — (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.  
— Die englischen Postbeamtinnen erhalten bei ihrer Verheiratung eine staatliche Mitgift. Im letzten Jahr wurden für diesen Zweck 25 000 Pfund Sterling ausgegeben. Für das Jahr 1914 sind hierfür 28 500 Pfund Sterling vorgesehen.

— Zur Erinnerung an die Wiedergewinnung Adrianopels hat die türkische Regierung eine neue Serie von Briefmarken herausgegeben. Die Marken zeigen die Ansicht der Selimmoschee in Adrianopel und werden in drei Werten, zu 10, 20 und 40 Para, in grüner, roter und blauer Farbe hergestellt.

**Kühnerangen,**  
die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel Wirkung sofort.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Feinste Allgäuer  
**Molkerei-Tafelbutter**  
empfehlen  
**Karl Zoller**  
Tel. 182. Mittelstr. 10.

**Filderkraut**  
ist von jetzt ab fortwährend in jedem Quantum zu haben Daselbe wird ins Haus gebracht, per Zentner 2 Mk.  
**Rudolf Sauder**  
Hauptstrasse 35

Eine Volksnahrung 1. Ranges ist **Schaefer's Haserencacoo** mit Zucker, 1 Pfund für ca 70 Tassen ausreichend nur 70 S. Zu haben in 1/2 und 1 Pfund Paketen bei  
**Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie Durlach, Hauptstr. 4**

**Norddeutsche Wurst- u. Fleischwaren**  
Blutwurst  
Leberwurst  
Ia. Jungenwurst  
Bierwurst  
Frühstückswurst  
Salami  
Cervelatwurst  
Blockwurst  
per Pfd 1.50 M  
Dürrfleisch (maqueres) per Pfd. 1.20 M  
Halberstädter Würstle per Paar 20 S

**Luger u. Filialen**

**Junge Gänse**  
fett gestopfte zerlegte Teile, sowie Gänsefett zum Auslassen sind täglich zu haben. Auch werden Gänselebern angekauft bei  
**Frau Bauer Btm., Mühlstr. 4.**

Probieren Sie meinen Spezial-  
**Kaffee**  
Pfund M 1.70, 1/4 Pfund 43 S Qualität überrascht.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Felle**  
alle Sorten, Hasen, Feh, Geißfelle usw. kauft zu höchsten Preisen  
**Ernst Jahn, Sammlstr. 30.**

**Hasen- und Rebhelle**  
kauft fortwährend zu höchsten Tagespreisen  
**R. Neumayer, Gutfabrik, Amalienstraße 20**

**Freibank.**  
Morgen früh von 7 Uhr ab wird frisches Rindfleisch ausgehauen, per Pfund 50 Pfg.

**Gasthaus zum Grünen Hof.**  
Vom 15. bis mit 17. November  
**Grosse Geflügel-Ausstellung**  
Restauration im Saal

**Konsum-Berein Durlach.**  
Am Sonntag den 23. November 1913, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zur Blume in Durlach unsere **ordentliche Generalversammlung** statt.

**Tagesordnung:**  
1. Geschäfts- und Kassenbericht.  
2. Bericht des Aufsichtsrats.  
3. Vorlage der Bilanz und Genehmigung derselben.  
4. Entlastung des Vorstandes.  
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.  
6. Beschlussfassung über die Festsetzung des Prozentsatzes für Sparanlagen und Geschäftsanteile.  
7. Statutenänderung.  
8. Vorstandswahl, Wahl des Kassierers.  
9. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.  
**Der Aufsichtsrat:**  
Ludwiga Deder, Vorsitzender

**Ortskrankenkasse Durlach.**  
Zur statutenmäßigen ordentlichen **Generalversammlung** werden deren Mitglieder auf **Donnerstag den 27. November d. J., abends 8 Uhr,** in den Rathhauseaal eingeladen.

**Tagesordnung:**  
1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung 1913.  
2. Neuorganisation der Kasse mit dem 1. Januar 1914.  
3. Beratung und Beschlussfassung der mit dem 1. Januar 1914 in Kraft tretenden Krankenordnung.  
4. Verschiedenes.  
Etwaige Anträge sind spätestens bis zum 24. d. M., von 10 Mitgliedern der Generalversammlung unterzeichnet, an den Vorstand einzureichen  
Durlach den 13. November 1913  
**Der Vorstand:**  
Hirschauer

**Schöne lebende Rheinbäckfische, Sechte, Barsche u. Breden**  
sind am Samstag morgen auf dem Wochenmarkt zu haben.  
**Schindele & Reichert.**

**Doctor of Dental Surgery**  
**Miltenberger**  
graduirt Pennsylv. Coll. für Zahnheilkunde Amerika.  
**Karlsruhe, Herrenstr. 15.**

**VERBANDSTOFFE**  


in besten Qualitäten kaufen Sie am vorteilhaftesten in der  
**Central-Drogerie Paul Vogel**  
Telephon 169 — Hauptstrasse 74.  
In der Neuankunft von  
**Damenhüten**  
in Velour, Plüsch, u. Belpel nach den neuesten Modellen empfiehlt sich  
**Hud. Neumayer, Gutfabrik, Amalienstraße 20.**

**neue Hülsenfrüchte**  
sind eingetroffen  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Zahnbürsten**  
in grösster Auswahl billigst in der  
**Central-Drogerie Paul Vogel**  
Telephon 169 — Hauptstrasse 74.

**Hägenmark**  
ist frisch eingetroffen und am Samstag auf dem **Wochenmarkt** zu haben, per Pfd. 40 S und Körner, per Pfd. 30 S.  
**Florian Schöck.**

**Malaga**  
5jährig, bester Stärkungswein Flasche ca. 3/4 Liter M 1.50 bei 3 Flaschen M 1.40 in der  
**Adler-Drogerie A. Peter.**

**Yelka,**  
das vollkommenste **Gasbügeleisen der Gegenwart,** unübertroffen in Leistung und Billigkeit, in wenigen Minuten gebrauchsfertig ergibt, Gasverbrauch ca 1,5 S pro Stunde.  
Allein zu haben bei **Eisenwaren und Haushaltsartikel G. m. b. H. Hauptstrasse 48.**

**Kein Verschub!**  
Ziehung garant. 22. Novemb.  
**Grosse Badische Rote + Gold-Lotterie**  
3328 Gew. u. 1 Prämie Bargeld **37 000 M.**  
Mögl. Höchstgew. **15 000 M.**  
Hauptgewinn **10 000 M.**  
3327 Gew. u. 1 Prämie Bargeld **27 000 M.**  
Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 25 S.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer  
**J. Stirmer**  
Straßburg i. E., Langestr. 107  
Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47

**Pferd zu verkaufen.**  
Eine 9jährige **Happ-Stute,** fromm und gut im Zug, zu jedem Geschäft geeignet, unter aller Garantie zu verkaufen.  
Zu erfragen bei **Karl Weisinger, Kutcher, Durlach, Haverstr. 19.**

Ein 2 1/2 Jahre altes **Pferd** (Fuchsstute), gut eingefahren, ist billig zu verkaufen bei **Gustav Muhlmann, Bergausen.**  
**Sahrrad,** Grignar, mit Torpedo-Freilauf, sehr gut erhalten, zu verkaufen **Sammstrasse 41.**

**OFENLACK**  
offen u. in Flaschen empfiehlt

**Central-Drogerie Paul Vogel**  
Telephon 169 — Hauptstrasse 74.

**Kleidermacherin**  
empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- u. Kinderkleidern** bei billiger Verrechnung  
**Werderstr. 11. 4 St.**

**2 Arbeiter**  
können Kost und Wohnung erhalten  
**Karlsruher Allee 7.**

**2 möblierte Zimmer**  
in schönster Lage sofort zu vermieten **Hauptstrasse 13 I.**  
Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten  
**Mittelstrasse 7.**

**Berein für Bogelfreunde Durlach.**

**Samstag, 15. November**  
findet abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „*Gambrius*“ unsere

**Mitglieder-Versammlung**  
statt. Wir richten in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung: Ausstellungsangelegenheiten an unsere Mitglieder das dringende Ersuchen, vollständig zu erscheinen.  
**Der Vorstand**

**Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.**

**Samstag, 15. November,**  
abends 7/9 Uhr:

Gemütl. Zusammenkunft bei Mitgl. Liebe (Brauerei Genter).  
**Sonntag, 16. November,**  
nachmittags 1/3 Uhr:

**Verbands-Wettspiel**  
1. Kl. — Fußballverein Ruffenhäuser

**Turngemeinde Durlach.**



Kommenden **Sonntag den 16. d. M.** findet unser

**Serbstanzausflug**  
nach Berghausen ins Gasthaus zum Adler statt. Zusammenkunft um 2 Uhr im Lokal. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen.  
**Der Vorstand**

**1. Durlacher Schwimmverein 1906.**

Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes.

**Sonntag den 16. Nov. 1913**  
**Gautag in Karlsruhe.**

Tagesordnung:  
Vorm. präzis 9 Uhr: Sitzung.  
12—1 Uhr: Uebung.  
Nachm. 1/4 Uhr ab: Internes Schwimmfest S. V. Poseidon. Besonders an 1. hiesiger Veranstaltung nehmen wir teil.  
Zusammenkunft & Besteigung der Elektrischen.  
Um vollzählige Beteiligung bittet  
**Der Vorstand.**

**Bäckerklub „Eintracht“ Durlach.**

**Sonntag den 16. November:**  
**Tanzunterhaltung**

im Gasthaus zum Roten Löwen. Anfang 1/4 Uhr. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
**Der Vorstand**

**Sportklub „Lentonia“ Durlach.**

Zu dem am **Sonntag den 16. November** stattfindenden

**Tanzausflug**  
nach Söllingen in den Grünen Baum laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein.  
Zusammenkunft um 2 Uhr im Lokal.  
**Der Vorstand**  
NB. Morgen abend um 8 Uhr  
Versammlung im Lokal.

**Eine Puffran**

**Samstags** für 2—3 Stunden gesucht. Näheres bei der Exp. d. Bl.

**Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.**



Heute vormittag 1/8 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

**Katharine Neugebauer**

geb. Red im Alter von 45 1/4 Jahren sanft in dem

Herrn  
In tiefer Trauer:  
**Berta Stiefel geb. Neugebauer.**  
**Gottfried Stiefel.**  
Durlach den 14. November 1913  
Beerdigung Sonntag nachmittags 3 Uhr

**Evang. Vereinshaus, Jehnstraße 4.**

**Sonntag den 16. November, abends 8 Uhr:**  
**Ernte-Dank- und Jahresfest**  
mit gesanglichen u. a. Darbietungen, zu welchem jedermann freundlichst eingeladen ist.

**Große Karneval-Gesellschaft Durlach.**

Zur Eröffnung der diesjährigen Saison findet **Samstag den 15. d. Mts.,** abends 1/9 Uhr, im Gasthaus „*J. Pflug*“ ein gemütlicher

**Bierabend**

statt, wozu unsere Mitglieder und Freunde der Sache freundlichst eingeladen werden.  
**Der Elferrat.**

**1. Allgemeine Geflügel-Ausstellung**

vom 15.—17. November.

Am **Samstag den 15. November,** vormittags 11 Uhr, eröffnet der **Geflügelzuchtverein Wolfartsweiler und Umgebung** eine

**1. Allgemeine Geflügel-Ausstellung**

unter dem Ehrenvorsitz des Herrn Gutbesitzer **Werton-Rittererhaus** im **Saale zum Grünen Hof in Durlach,** wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.  
**Der Vorstand.**

**Arbeiterbildungs-Ausschuß Durlach.**

**Samstag den 15. d. M.,** abends 1/9 Uhr, findet im „Schwanen“ eine öffentliche **Versammlung mit Vortrag** statt. Das Thema lautet: **Die deutsche Volkskulturschrift und die Arbeiterschaft.** Als Referent wurde Herr **Gustav Richter,** Stadtrat aus Lahr, gewonnen und laden wir die Arbeiterschaft von Durlach und Umgegend zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. Eintritt frei.

**Prima junges Hammelfleisch**

empfehlen  
**Heinrich Grieb, Metzger u. Würstler,**  
**Adlerstraße 2.**

**Prima junges Hammelfleisch**

empfehlen  
**Wilh. Bühler, Metzgerei u. Würstlerei,**  
**Hauptstraße 26. Telephon 274.**

**Gasthaus z. Grünen Hof.**

**Samstag den 15. November, abends 8 Uhr:**

**Martini-Gans-Essen**

mit musikalischer Unterhaltung, wozu freundlichst einladet  
**Wilh. Maier, Gastwirt.**

**Ein gut erhaltenes Jackett**

für mittlere Färbung billig zu verkaufen  
**Schloßstr. 9 II.**

**Schön möbl. Zimmer**

mit separatem Eingang sofort zu vermieten  
**Gerberstr. 3 III r.**

**Kirchengefangverein St. Cecilia**

Am **Sonntag, 16. November,** abends präzis 7 Uhr, findet in der Festhalle unser

**23. Stiftungsfest**

statt, bestehend in Gesang, Theater und Tanz. Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein.  
**Der Vorstand.**

**Consumverein Durlach.**

Die bei uns bestellten **Span. Trauben** sind eingetroffen und kann der

**Wein**

von **Samstag** vormittag an in der Kelterei von **F. Dexler** abgeholt werden.  
**Der Vorstand.**

Meine Lokalanitäten sind morgen (**Samstag**) abend von 6 Uhr ab für die hiesige freiwillige Feuerwehr reserviert.  
**J. Emmert zur Blume, Aue.**

**Meyerhof.**

Morgen **Samstag:**  
**Schlachttag,**  
wozu höflichst einladet  
**K. Mössinger.**

**Prima Schweinefleisch**

wird morgen früh ausgehauen  
**Ettinaerstraße 34.**

**Emmericher Kaffee!**

**J. Burgstahler, Adlerstr. 11.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

**Sonntag den 16. November 1913.**  
**Ernte-Dankfest.**

In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Dejan Meyer.**  
Mitwirkung des Kirchengefangvereins.  
Nachm. 2 Uhr: Hr. **Stadtpr. Wolfhard.**

In Aue:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. **Stadtvikar Sütterlin.**  
Abends 8 Uhr: **Abendgottesdienst: Diefelbe.**

In Wolfartsweiler:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Stadtvikar Baer.**  
In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte zur Anschaffung einer neuen Orgel in Wolfartsweiler.

**Evang. Vereinshaus.**

**Sonntag 11 Uhr:** Sonntagschule.  
**8 Uhr:** Ernte- u. Dankfest.  
**Montag 8 1/4:** Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.  
**8 1/4:** Blaukreuzverein.  
**Dienstag 8:** Missionsverein.  
**8 1/4:** Bibelstunde für Männer und Jünglinge.  
**Mittwoch 7 1/2:** Schülerbibelkränzchen (ältere Abteilung).  
**8 1/4:** Vortrag von **Missionar Hauser.**  
**Freitag 8:** Sonntagschulvorbereitung.  
**8 1/4:** Singstunde gem. Chor.  
**Samstag 5:** Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).  
**Samstag 8 1/2:** Turnen.

**Friedensabelle**

(Ernte- und Herbst-Dankfest)  
**Sonntag 9 1/2 Uhr:** Predigt. **Pr. C. Kopp.**  
**11:** Sonntagschule.  
**8:** Jungfrauenverein.  
**8:** Predigt. **Pr. C. Kopp.**  
**8 1/4:** Singübung.  
**Dienstag 8 1/4:** Missionsarbeitsverein.  
**Donnerstag 8 1/4:** Gebetsversammlung.  
**Freitag 8 1/4:** Jünglingsverein.  
**Immanuelstapelle Wolfartsweiler.**  
**Sonntag 12 1/2 Uhr:** Sonntagschule.  
**2 1/2:** Predigt. **Pr. C. Kopp.**  
**Mittwoch 8 1/2:** Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

(Fingstraße 74)  
**Sonntag** vorm. 9 1/4 Uhr: Predigt.  
nachm. 3  
**Mittwoch** abend 8 1/4

**Voranschlägliche Bitterung am 15. Nov.**

Trüb, Niederschläge, etwas wärmer.